

Jahresversammlung vom 23. März 2024

Abschiedsworte von Paul Engeli, Präsident 2011-2024

Die Geschichte des Vereins habe ich an der Jubiläumsversammlung 2022 rekapituliert. Den Text haben alle Mitglieder mit dem Saisonprogramm 23/24 erhalten, er ist auch auf der Homepage einsehbar.

Ich möchte Ihnen heute noch einen anderen Einblick in meine Präsidialzeit vermitteln, der mit meiner Funktion im Verein nicht direkt zu tun hat. Nach meinen gegen 40 Inszenierungen – vor allem Theateraufführungen an der Kantonsschule Romanshorn, Singspiele mit dem Jugendchor Romanshorn und Opern des Thurgauer Barockensembles – hat es mir die Theaterwerkstatt ermöglicht, noch einen Fuss im Theater zu behalten.

Ich habe früher gelegentlich mit Simon gewitzelt, dass ich Garderobier sein möchte, wenn er einmal ein eigenes Theater habe. Giuseppe, Noce und Simon und ich haben vorsorglich auch schon mal die Stühle, auf denen Sie sitzen, aus einem dem Abbruch geweihten Kino im italienischen Cannobio am Lago Maggiore gerettet und im Keller meines Elternhauses eingelagert. Dann ist es, wie wir wissen, ein ganzes Team geworden, das die Theaterwerkstatt gründete. Doch eine bediente Garderobe braucht es bis heute nicht.

Dafür konnte ich mich in den Anfängen als Balkenschleifer, Isolierer, Maler, Gipser, sogar als Projektmanager "Lüftung" betätigen und habe dabei viel gelernt. Dann fungierte ich als WC- und Foyer-Putzer, Jäter, Abendkassierer, Barkeeper, Bühnen- und Gerüstaufbauer, Stuhlreihen-An- und Abschrauber, Requisitenliferant, Rubelnotendrucker, ein paarmal sogar als Beleuchter. Dadurch gab es immer mal wieder einen Schwatz mit Theaterleuten, und der bereichernde mehrmalige Besuch desselben Stücks wurde zur Selbstverständlichkeit. Nun, da sich das Team vergrössert hat und der Betrieb auch neben der Theaterarbeit professioneller geworden ist, braucht es mich als "Mädchen für alles" nicht mehr, das sage ich auch zur vorsorglichen Entlastung meines Nachfolgers im Präsidium.

Ich ziehe nun mit achtzig meinen Fuss endgültig aus dem aktiven Theaterleben, natürlich nicht als Besucher der Theaterwerkstatt, der ich viel verdanke und alles wünsche. Und ich gebe das Präsidium des Vereins nach zwölfteinhalb Jahren seit seiner Gründung ab. Ich danke meinen Vorstandskollegen Felix Käser und Noce Nosedà und Ihnen allen, die Sie als Mitglieder die Theaterwerkstatt mit Ihren finanziellen Beiträgen und Theaterbesuchen unterstützen. Dem Verein wünsche ich unter der neuen Präsidentschaft weiter gutes Gedeihen: toi-toi-toi!